Philippinen: Bilanz nach einem Monat - Malteser: Nothilfe geht auch an Weihnachtstagen weiter

Philippinen: Bilanz nach einem Monat - Malteser: Nothilfe geht auch an Weihnachtstagen weiter

Köln. Die Nothilfe der Malteser für die Überlebenden des Taifuns "Haiyan" auf den Philippinen hat mehrere tausend Menschen auf den besonders betroffenen Inseln Samar und Bantayan erreicht. In den ersten vier Wochen stellten die philippinischen Malteser in Zusammenarbeit mit Malteser International 4.000 Hygiene-, Haushalts- und Nahrungsmittelpakete bereit. Auf Samar sind 800 Zeltplanen für Behelfsunterkünfte verteilt worden. 10 Großraumzelte für die medizinische Versorgung und psychosoziale Unterstützung sind auf beiden Inseln eingerichtet.
"Die Nothilfe geht auch an den Weihnachtstagen weiter, die Menschen brauchen unsere Unterstützung noch jeden Tag", sagt Ingo Radtke, Generalsekretär von Malteser International, in Köln. Neben die Nothilfe - die Versorgung mit Trinkwasser, Lebensmitteln, medizinischer Versorgung - tritt jetzt bereits der Wiederaufbau. Radtke: "Es geht auch darum, dass die Menschen in Zukunft besser geschützt und versorgt sind, als es bisher der Fall war." Die Wasserversorgung und der Betrieb von Sanitäranlagen sollen auch gegen die Zerstörung durch künftige Taifune besser gesichert werden. Experten von Malteser International analysieren die jeweilige örtliche Situation und beraten die Dorfgemeinschaften und Behörden in diesen Fragen.
Auf der Insel Bohol, die nicht im Zentrum von "Haiyan" lag, aber im Oktober bereits von einem starken Erdbeben betroffen war, sorgen die Malteser für den Wiederaufbau von einfachen Häusern. Mehr als 53.000 Häuser und Unterkünfte waren am 15. Oktober zerstört worden. "Haiyan" hatte mit Überschwemmungen, Regen und Sturmböen die Situation für die Bewohner noch verschärft.
Neben Nothilfe-Koordinator Dr. Mel Capistrano (Samar), Arno Coerver (Experte für Wasser, Sanitär und Hygiene; Bantayan) wird Nina Wöhrmann (Expertin für Organisation und Logistik, Manila) das Team von Malteser International verstärken.
.
Achtung Redaktion:
Ingo Radtke, Generalsekretär von Malteser International, steht für O-Töne und Interviews zur Verfügung.
Nina Wöhrmann, Nothilfe-Expertin von Malteser International, steht für O-Töne und Interviews in Manila zur Verfügung. Vermittlung: claudia.kaminski(at)malteser(dot)org
Aktuelle Informationen zur Hilfe der Malteser auf den Philippinen: http://www.malteser-helfen.de
Die Malteser sind Mitglied der "Aktion Deutschland Hilft" und sind auf Spenden für die Betroffenen in der Region angewiesen:
Malteser Hilfsdienst e. V.
Konto 120 120 001 2
Bankleitzahl 370 601 20, Pax-Bank
Stichwort: "Taifun"
Oder online: http://www.malteser-spenden.de
Aktion Deutschland Hilft:
Konto 10 20 30,
Bankleitzahl 370 205 00, Bank für Sozialwirtschaft,
Stichwort: "Taifun Haiyan"
Online: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de

Malteser International ist das weltweite Hilfswerk des Souveränen Malteserordens für humanitäre Hilfe. Die Organisation leistet in rund 100 Projekten in mehr als 25 Ländern Hilfe für Menschen in Not, unabhängig von deren Religion, Herkunft oder politischer Überzeugung. Die christlichen Werte und die humanitären Prinzipien der Unparteilichkeit und Unabhängigkeit bilden die Grundlage der Arbeit. Weitere Informationen: www.malteser-international.org und www.orderofmalta.int

Bildunterschrift: Vier Wochen Hilfe: Malteser verteilen lebenswichtige Güter auf der Insel Bantayan. Foto: Kenly Monteagudo

Weitere Informationen:
Dr. Claudia Kaminski, Malteser Pressesprecherin,
Telefon 0221/9822-125,
presse(at)malteser(dot)org; www.malteser.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=552642" width="1" height="1">

Pressekontakt

Malteser Hilfsdienst

51103 Köln

Firmenkontakt

Malteser Hilfsdienst

51103 Köln

Seit 900 Jahren sind die Malteser dort zur Stelle, wo Menschen in Not Hilfe brauchen. Damals kümmerten sie sich in Jerusalem um Pilger, die auf dem Weg ins Heilige Land erkrankt waren. So entstand eine Spitalsbruderschaft, aus der sich der Malteserorden entwickelte, der die Einrichtungen der Malteser heute weltweit trägt.